Mühlhausen a. N. eröffnete bieselbe mit einer musterhaften Anrebe, welche bas Beimwesen ber Bienen, ihre Zusammengehörigkeit, wie ihre Un= eigennütigkeit, welche in bem Berein ber Bienenguchter in eben bem Maake berriche, beleuch= tete und mit einem herzlichen Willkommen und Dank für die aukerordentliche freundliche Auf= nahme, die ber Berein in bem Umfange nie erfahren habe, schloß. Hierauf wurde bie Ber= sammlung für eröffnet erklart und in die Be= fprechung des 1. Gegenstandes der T. D. "Wit= theilungen über die lette Ueberminterung" ein= getreten, welch' letztere nach Aussprache des Vor= standes immerhin "das Musterstück eines Bienenguchters" genannt werben tonne. Der Aufforderung, daß Jeber Anwesende sich frei und ungenirt aussprechen wolle, kamen viele Herren nach. Wir nennen unter benfelben Berrn Werkmeifter Strable, welcher einen vollständigen Bienenstand und eine neue Schleubermaschine ausgestellt hatte, Seifensieder Pfitzenmaier, Rlink von Hohnweiler, Wundarzt Schmid v. Murr= hardt, Ablerwirth Hermann von Ottmarsheim, Wundurzt Fischer von Waiblingen, Wegmann von Großaspach, Ammann von Katharinenhof, Eblen aus Stuttaart u. f. w. Das Resultat ber Besprechung war, daß ber lette Winter für bie Bienen überaus gunftig war und bie Bolferschaften in voller Starke bas Frühjahr betreten haben. Die Rathichlage, welche betreffs ber Ueberwinterung gegeben wurden, maren ge= wiß für alle Bienenguchter von großem Intereffe. Runmehr tam ein eingehender Bortrag des Grn. Wundarzt Kischer in Waiblingen: "welche Groke und Betriebsweise ber Normalbeute ent= spricht unsern Trachtverhältnissen" behandelnd. Mit hohem Interesse wurde diesen Auseinander= jetzungen gelauscht und beim Schlusse applaubirt. Ebenso fesselnd sprach hierauf Herr Baumschulenbesiter Eblen von Stuttgart über einige Honigpflanzen ber spätern Trachtzeit; wir haben einige notirt, als Asclepias (fpr. Seidenpflanze) Borage, Resede, Beibenkorn. Sieran schloß sich eine lebhafte Discuffion über die Anpflanzung ber Linbe, angeregt burch Herrn Schultheiß Met ger von Strumpfelbach. Es murbe ichliek= lich eine Resolution angenommen, dem Landes= verein für Bienenguchter in Erwägung zu geben, für die Anpflanzung der Linde in Waldungen, auf öffentlichen Gemeindepläten u. f. w. Schritte zu thun, da die Lindenblüten den reichsten Er= trag für die Bienen liefern. Tropbem die Zeit vorgeschritten war, ging bas Ersuchen an ben Herrn Vorstand, Bunkt 4. der T. D., "die Be= deutung der Honigschleuder", welches Referat von demselben zu erörtern war, zu erledigen. Mit wahrem Genuß konnte auch ber Laie die= fem Vortrag folgen, den Werth dieses Inftrumentes einsehen und ben Schlukfat verstehen: "In der Honigschleudermaschine liegt das Ge-heimniß, auch in minder guten Jahren eine flotte Tracht zu erzielen." Stürmischer Beifall lohnte diesen klaren, faklichen Vortrag, mit welchem die T. D. erledigt war. Herr Stadtschult= heiß God bankte nun im Namen ber Stabt für den freundlichen Besuch und wünschte den Herren den angenehmsten Gindruck auf den Beim= weg. Herr Vorstand Pfäfflin versichert noch= mal, von welchen Dankesgefühlen die Wander= versammlung für die freundliche Aufnahme er= füllt sei, dankt den Leitern und Ausstellern noch= mals in herzlicher Weise, worauf Herr Ober= amtmann Göbel, dem Vorstand ber Wander= versammlung und den Gästen warme Worte widmete. Rum Schlusse ließen sich Biele in ben Verein für Bienenzucht aufnehmen und mit ben

Vom Botkwarthal ben 1. Mai. Ge= stern hielt ber Kriegerverein Kleinbottwar seine Kahnenweihe. Zu berselben waren gegen 22 Vereine ber Umgegend erschienen. Außer= bem hatte bas außerorbentlich schöne Wetter noch eine große Menge Festbesucher in das icon geschmudte, nun belebte Ort geführt. Dit ber Kahnenweihe bes Kriegervereins beging auch ber Gefangverein baselbst sein 25jähriges Aubilaum. Schultheiß Walter sprach als Vorstand des Kriegervereins wie immer beredte Morte gur Feier bee Tages, und es folgten nach

Abendzügen zogen bie Gafte gang befriedigt "auf

ein Wieberseben" von bannen.

Uebergabe ber prächtigen Fahne abwechslungs= weise Musikstude ber Lubwigsburger Militar= tavelle und beitere Gesangsweisen, ber anwesen= ben Vereine. Gegen Abend konnte man wieber= um die Teftgafte in gehobener Stimmung und befriedigt burch bas Gelingen bes Westes und das freundliche Entaggenkommen der Bewohner Rleinbottwars abziehen seben; seinen Abschluß fand das Kest in einem ben Berhaltniffen an= gemeffenen Ball. (S. M.)

\* In Gailborf wurde am 1. Mai bie Rleinkinderschule eingeweiht.

\* Im Farrenstalle zu Nagolb wurde ber Metger und Karrenwärter Gottlieb Freithaler am Samstag Abend von einem sonst frommen Farren mit folder Gewalt auf bem Sprunaplate an die Wand gebrudt, daß die Gedarme aus ihrer normalen Lage gebracht wurden und eine innere Verblutung stattfand. Der Ungludliche starb andern Tags unter ben unfäglichsten Schmerzen.

\* In Ulm verließ eine bort wohnende Frau am 22. v. Mts. ihre Wohnung unter bem Bor= geben. Bermandte im Oberamt Blaubeuren zu besuchen, und nahm einen dreijährigen Knaben mit sich; einen Knaben von 2 Jahren und ein Madden 8 Monate alt, ließ fie gur Obhut bei einer armen Frau gurud. Die Rindsmarterin wactete mehrere Tage auf die Rudfunft ber betr. Frau, allein vergeblich. Um Donnerstag ben 27. v. Mis. fam nun an die Frau ein Brief aus Antwerpen, worin die gartliche Mutter ber zurückgelassenen Kinder schrieb, man solle ihr verzeihen, sie babe sich bereits nach Amerika eingeschifft. Der Mann und Vater ber Kamilie ift voriges Sahr ebenfalls heimlich nach Amerika durchgebrannt.

Freiburg ben 2. Mai. Der Dombekan Orbin ift vam Domkapitel einstimmig zum Erzbischof gewählt worden und nahm berselbe die Wahl an.

Augsburg ben 2. Mai. Die "Augsb. Mug. 3tg." fagt, die banerifche Regierung habe gegen die Anschauung, daß bas Monopol an und für sich eine zwedmäßige Form ber Ta= bakbefteuerung fei, keine Ginwendung erhoben. Ihre ablehnende Haltung baffre auf Bebenken hinfictlich ber mit Durchführung bes Mono= pol-Entwurfs verbundenen volkswirthschaftlichen Rückwirkungen und auf Bedenken barüber, ob bie Monopolerträgnisse genügend seien, jene Rach= theile auszugleichen. (Fr. 3tg.)

## Der Dosch.

"Der Mann hat Recht, Mauern und Thuren sind fest und sicher; aber man konnte ein= fteigen. Man muß auf alles gefaßt fein. Giner von uns mache sich ein Lager zurecht, während ber Andere Schildwacht steht. Wir wollen uns bon Stunde zu Stunde ablösen."

"Angenommen." "Lege dich nieder, wenn du willst, ich will

"Gern, benn ich falle um bor Schlaf. Gute Racht, Ernst! Es komme nun, wer will, wir find unserer Zwei und haben ja auch einen Dold. Wede mich in einer Stunde! Borft bu ?"

Ernst setzte sich auf einen Schemel neben bem Freunde und suchte sich ben Schlaf burch alle Zerstreuungen zu vertreiben, die ihm seine Lage gestatteten.

Er gähnte, rieb sich die Augen, ließ seine Repetiruhr schlagen, sah, wie sein Freund schlief, folgte den wellenförmigen und phantastischen Linien, welche bie Flamme, die sie gegen die War= nung bes Hirten bennoch angezundet hatten, beschrieb.

Dann tam die Reihe an bas kleine Raftchen bes guten Einsiedlers. Ernst nahm ben Dolch aus der Scheide, befühlte seine Spite, besah die Zeichnungen auf ber Klinge und verlor fich in ein Labyrinth von Betrachtungen über die mensch= liche Industrie. Hierauf beschäftigte ihn sein Schatten, ben bie hin und her webende Klamme sich an ber Mauer bewegen ließ, und so bilbe-ten sich in seinem Kopfe eine Menge unbebeu-

tenber ober unausammenbangenber Gebanten. wie Bilber in einer Laterna magica, und fein Ropf wurde immer verwirrter und seine Glieber immer ichlaffer.

Seine Mugen foloffen fic unwillfürlich. Blöglich war es ihm, als vernahme er ben Bfiff des Hirten unweit von der Hutte; auch glaubte er das Knurren bes Hundes zu boren. Die fast erloschene Flamme brannte jest heller auf, veranderte funf ober feche Dal ihre Farbe, ichlug empor, theilte sich und lieg bann ftatt ber Gluth eine ungeheure ichwarze Deffnung seben, in ber ein fernes rothes Licht ichimmerte.

Bei biefer wunderbaren Erscheinung bucte fich Ernft, um einen flüchtigen Blid in bie Deffnung zu werfen, und er gewahrte ein weites Gewölbe, wo fich eine Schaar von Räubern bewegte. Sie waren in ihre malerischen Lumpen gehüllt und mit Sabeln und Biftolen bewaffnet. Un ihrer Spite ging ber Hirte mit seinem Hund und die ganze Bande bewegte sich nach bem Orte. wo die beiden Reisenden rubten. Ernft wagte taum zu athmen; aber ploklich fühlte er sich von ber starken hand bes hirten gevackt und dem Eingange bes Gewölbes zugeschleudert. ohne daß es ihm möglich gewesen ware, ben geringften Wiberftand zu leiften. Gine lange Galerie öffnete fich vor seinen Blicken. Die Rauber waren verschwunden. Der Sirt gab ein befehlendes Zeichen, worauf Ernst ihm folgte. Seine Banbe waren frei, und bem Gefühl ber Selbstvertheidigung nachgebend, griff er frampf= baft nach bem Dolche in seiner Tasche. Er konnte selbst nicht beareifen, wie er sich so bem Willen bes elenben Hirten überließ; bennoch aber folgte er ihm, ohne von ihm eine Erklär= ung zu fordern. Man tam zu einem Gitter. Der hirt schellte breimal; bas Gitter öffnete fic und sie tiegen beschwerlich einige Stufen einer Wendeltreppe empor. Hierauf traten sie in ei= nen schwach erleuchteten Saal, wo Ernst bie gange Rauberbande bei einem frohlichen Gelage fand. Im hintergrunde fah er einen ehrmurbigen Greis, ber mit Ketten belaftet war und in Thranen zerfloß. Beim Gintritt bes jungen Malers standen alle Räuber auf.

"Meine Herren," sagte ber Hirt mit traf= tiger Stimme; "ich bringe Ihnen kostbare Beute. Dieser Mensch besitzt viel Gold!"

"Aber auch einen Dolch," unterbrach ihn Ernft. "Hier nimm beinen Lohn!" und bamit stief er ihm den Dolch in die Bruft.

Ein furchtbarer Schrei: "Ernft! mein Freund! ich bin ermordet!"

Ernst erwachte plotlich in - seinem Traume batte ber ungludliche Maler seinen besten Freund getöbtet.

Alls er sich im Traume von dem Hirten dem Eingange bes Gewölbes zugeschleubert wähnte, mar er eben nur, vom Schlafe bewältigt, vom Schemel gefunken, ohne bei feiner großen Dubig= feit zu erwachen. Er lag an der Seite bes schlafenden Freundes; diesen hatte der dem Hir= ten zugedachte Doldiftoß getroffen.

#### Landesproduktenbörje.

Stuttgart ben 1. Mai. Das Wetter hat fich neuestens fehr gunftig gestaltet, benn immer wieder stellt sich ausgiebiger Regen ein und auch heute Nacht hatten wir einen folchen bei milber Temperatur. In Folge biefer gunftigen Witte= rung macht die Begetation erfreuliche Fortidritte, was felbstrebend auch auf ben Getreibeberkehr nicht ohne Ginwirtung bleiben tann. Die Feftig= feit, welche wir vor 14 Tagen zu verzeichnen hatten, ift größtentheils wieber verloren gegan= gen, und so schleppt sich bas Getreibegeschäft seit Monaten luftlos fort, ohne ben Interessen= ten ben entsprechenden Ruten zu bringen. Unfere heutige Börse war schwach besucht und ber Um= fat nicht von Belang.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Beizen bahr. 25 M.—26 M. 25 Bf. bto. ruff. 24 M. 75 Bf. bis 25 M. 50 Pf. Haber 15 M. 40 Pf.

Durchichnitts-Mehlpreise pro 100 Rilogr. intl. Sad pro April: Mehl Nr. 1: 36—38 M. bto. Nr. 2: 34-35 M. bto. Nr. 3: 31 M. 50 Pf.—32 M. 50 Pf. bto. Nr. 4: 26—28 M. bto. Nr. 5: 18-20 M. bto. Nr. 6; 12-14 M. je nach Qualität.

et Murrthul=Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Fezirk Facknang.

Nr. 54.

Samitag ben 6. Mai 1882.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Begen ben 41 Rabre alten Dienstinecht Gottlob & do me aler von Lindenthal. Gemeinde Unterschlechtbach, welcher flüchtig ift, ift die Untersuchungshaft we gen Betrugs im Rudfall verbanat.

Es wird erfucht, benfelben festzunehmen und in bas Umtsaerichtsgefangniß gu Badnang abzuliefern. Badnang ben 4. Mai 1882. Umterichter Begler.

R. Amtsgericht Badnang.

### Ladung.

Rarl Bolg, 28 Jahre alter Bauer von Obersontheim Du. Gailborf, julest ju Murrhardt, jur Beit in Amerita, wird beschuldigt, als Behrmann ber Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert ju fein, - Uebertretung gegen §. 36 Nr. 3 des StGB. -

Derfelbe wird auf Samftag den 17. Juni 1882, Bormittags 8 Uhr, por bas R. Schöffengericht bier jur hauptverhandlung gelaben.

Bei unentidulbigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 472 ber StBO, von bem R. Landwehrbezirtstommanbo Sall ausgestellten Ertlarung abgeurtheilt merben.

Den 1. Mai 1882.

Stv. Amtsgerichtsidreiber

#### Revier Aleinaspach. Stamm= und Brennholz-Verkauf.



Um Donnerstag den 11. d. Mts aus Sindelsbach in ber Rabe bes Sinteren Birtenhofs:

77 Eichen und Abschnitte 2,5-11 m lg. 18-70 cm mittl. Durchm. mit 59,7 Fm. 3 Rothbuchen 3 m lg., 47-54 cm mittlerer

Durchm. mit 1,7 fm. 6 Elzbeer 4-6 m lang, 17-27 cm mittl. Durchm. mit 1.06 Fm. Rm .: 5 eichene Scheiter, 56 eichene Rugel, Rlot: und Unbruch: bolg, 2 buden Spaltholg, 96 buchene Scheiter und Brugel, 1 birtene Scheiter, 1 afpene Brugel, 1010 eichene, 3310 buchene, 930 gemischte und 100 Grozel

Busammentunft Morgens 9 Ubr im Schlag bei ben Schafwiesen. De Bertauf beginnt mit dem Stammbolz. Reichenberg ben 3. Mai 1882.

Bedtner. Revier Gidmenb.

#### Brennholz=Verkauf. Am Camftag ben 13. Dai, Bormittags 10 Uhr aus

bem Staatswald Theilmald, Spielmald, Rothebuhl, Bfarrwald, Rropmalb und Cbersberg : 6 Rm. buchene Scheiter und Brugel, 16 as=

bene bto., 150 Rm. tann. Scheiter, 63 bto. Brugel und 333 Anbruch. Busammentunft bei Birth Cammet in Rirchentirnberg.



in dem bisherigen Bauamtsbureau (Gafthaus 3. Rogle) : Attentaften, Beidnungstafeln, Stuble, hoder, eiferne Lineale, Curvenlineale, ju Rottenburg a. R., gewesener Rellner von Rautschut und Holz, Reißschienen, Reifbretter, Beidnungswintel, Meßing. u. auf der Babnhofrestauration babier, ift hölzerne Maßstäbe, Mappen, Papierkörbe, Tintenzeuge, Tuschschaalen, Glaser, von 381 M. am Samitaa den 13. d. M.

Bafdlavoir, Rruge, Leuchter, Delflafden und Dfenschirme. Ferner 2 Theodolite, 1 Nivellirinstrument, 2 Kreuzscheiben, Meßstangen, bierauf icon 3

Nivellirlatten, einige Sanbfagen und Sauen 2c. Liebhaber hiezu werben eingelaben.

R. Gifenbahnbauamt. Den 4. Mai 1882. Bertrand, StB.

## Lehrverträge, Miethverträge

vorräthig in der

A X O T

Druderei des Murrthalboten.

# Futter-Verpachtung.

Der Futterertrag an den Bahnbolchungen auf der Strede Murrhardt-Manhenbresingen wird am 8. und 9. d. Mts.

Anfang am 8. Morgens 71/2 Uhr Bahnhof Murrhardt " 10<sup>1</sup>/2 Uhr "Miltags 2 Uhr Richtenbera Gaildorf

" " 9. Morgens 8 Uhr " Gmit Fortsetzung bis zur Markung Rauhenbretzingen. Gailborf den 1. Mai 1882.

R. Babnmeisterei.

Badnang. Stammholz=Verkauf.

Am Donnerstag ben 11. Mai b. Im Donnerzug Den gerden aus 3., von Nachmittags 1 Uhr an, werden aus Dem Stadtmald Größe verkaust: 11 Giden mit 13,71 Fm., 22 Rothbuchen

mit 16,46 Fm., 28 Weißbuchen mit 8,16 Fm. 4 Clibeer mit 5,00 Fm., 36 Birten mit 8,78 3m., 30 Erlen mit 16,87 Fm. Liebhaber find eingelaben.

Stadtidultbeißenamt. God.

#### Dberamt Darbad. Beiler gum Stein. Bau=Aftord.

Die Arbeiten an dem Umbau des Soul. und Rathhauses und Errichtung neuer Schuler-Abtritte in Beiler jum Stein find im Submiffionsweg ju vergeben. Dieselben sind veranschlagt

Schul: und Rathbaus 1) Grab=, Maurer= u. Steinhauerarbeit 767 M. 75 Bf. 410 M. 78 Bf 548 M. 59 Bf. 205 M. 80 Bf 2) Zimmerarbeit 578 M. 78 Bf. 3) Sppferarbeit 941 M. 02 Bf. 88 M. 64 Bf. 4) Schreinerarbeit 50 M. 53 Pf. 5) Glaserarbeit 146 M. 45 Pj. 32 M. 75 Pf. 6) Schlofferarbeit 59 M. 60 Bf. 14 M. 56 Bf. 7) Rlaidnerarbeit

191 M. 55 Bf. 70 M. — Bf. 8) Anstridarbeit Attorbeluftige find eingeladen, ben Roftenvoranschlag, nebst Blane und Atfordsbedingungen auf dem Rathhause in Beiler zum Stein einzusehen und Offerte in Brogenten ber Koftenvoranichlagspreise ausgedrudt , ichriftlich versiegelt, und mit der Aufschrift "Angebot für den Umbau des Schule und Rathhauses

Samstag den 13. Mai l. J., Bormittage 10 Uhr, bei bem Schultheißenamt Weiler g. Stein einzureichen.

Die Eingaben werden an bemselben Tage Bormittage 11 Uhr auf bem Rathbause eröffnet, wobei die Submittenten anwohnen tonnen. Dieseus under fannte Unternehmer haben ihren Angeboten die erforderlichen Beimogens= und Tuchtigfeitszeugniffe beizuschließen.

Marbach ben 1. Mai 1882.

M. A. Oberamtsbaumeister Dillenius.

Dberamteftabt Badnang. mann find binnen zwei Bochen anzumels ben bei Gefahr ber Nichtberudfichtigung. Benachrichtigung u. Auf= Den 5. Mai 1882. forderung an Erbschafts= R. Gerichtsnotariat. Waisengericht. Reinmann. Borftand God. Gläubiger.

Sigmund Ebelmann, Gobn bes berzeit in ber Schweiz fich aufhaltenben Berkauf eines Wohnhaus= Gartners Frang Coelmann, beimatblich

Baffin-Unfpruche angemeldet und ift bie Erbicaft nicht angetreten.

Ueber bie zc. Ebelmann'iche gering Maffe wird zu Gunften eines bis jest Spaltgaffe, aufgetretenen Glaubigers verfügt merben, menn nicht binnen zwei Wochen

Unbefannte Forberungen an ic. Ebel

Antrag auf Conturs gestellt murbe.

Badnang. Untheils.

In bem Racblaffe bes + Chriftian Bormittags 11 Uhr,

Die Salfte an einem zweistod. Wobnhaus

mit Stallung und ges wölbtem Keller in ber

Brandvers.:Unichlag 2060 M. auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Mufftreich jum Bertauf. Ratheidreiber

Rugler.

Montag ben 8. d. M. von Morgens 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich gegen bagre gemaß, veröffentlicht wirb. Bezalung vertauft :

7 Sohlhäute, 1 Zeughaut,

83 Stud Ralbfelle, der Borrath an Leder, Thran, Lob. und Rinde, sammtliches Sandwertszeug. insbesondere 2 große Tischplatten von

Schiefer und 1 Schwein. Liebhaber find eingeladen.

Den 4. Mai 1882.

Konkursverwalter Gerichtsnotar Belthle

Badnang.

In Dienstag ben 9. b. m. von Bormittags 10 Uhr an, verlauft im Bege ber 3mangsvollstredung der biefige Gerichtsvollzieher im Pfandlotal verdiebene icone Mobel gegen baare Bezahlung, als:

1 Sopha mit 4 Sessel, von rothem Blufd, Rleibertaften, 1 Spiegel mit Goldrahmen , 1 großen Blufchteppich , Baschtisch mit Marmorplatte, 2 bergl. Rachttische, 1 Setretar, 1 Regulateur, 6 Robrsessel, 1 vollständiges Bett mit Roß: baarmatrage und Bettroft, 1 Amerikaner Seffel, 1 Rahmafdine und noch verfchie: dene werthvolle Gegenstande.

Die Liebhaber werden freundlichft eingeladen.

Den 3. Mai 1882.

Unterweißad.

bier, 3. 3. Siricmirthichaftspachter ju vertrag mit ihm abgefcloffen werben. Chersberg , bringt feine bier befindliche Liegenschaft, bestehend in :

Bajchhaus und gewölbtem Rel. ler, neben ber Wirthichaft gur Rrone bier.

gerichteter Rothgerberei,

einem Schwein= und Geflügelftall, 1 a 9 qm Gemusegarten beim Saus, Fahrniß vertauft und zwar : 19 a 4 qm Gras: u. Baumgarten, 25 a Baumwiese,

ca. 90 a Ader und Biefe. am nachsten

Donnerstag den 11. d. DR., Nachmittags 2 Ubr.

auf bem biefigen Rathhause im öffentlichen Mufftreich jum Bertauf, moju Raufs: liebhaber eingelaben werben.

Die Gebaulichteiten murben mit bem Gemufegarten besonders abgegeben, bas Bohnhaus hat eine angenehme Lage u. wurde fich auch für einen Brivatmann gut eignen.

Den 4. Mai 1882. A. A. Schultheiß Rübler.

Badnang. Fahrniß-Verfleigerung.

Chr. Riedel, Buchbinders Dwe.

Mittwoch ben 10. Mai, von Bormittags 8 Uhr an, eine Fahrnifverfteigerung gegen Baar.



Mannolleider, Leibweißzeug, 1 Bett, Schreinwert, worunter 2 De.... Rinderbettläble, ter 2 Bettladen, 1

boppelter Kleidertaften, 1 Tifc, 1 Mebl. trube, 1 Papierftanber, ferner etwas Ru. dengeschirr und noch fonftige Gegens ftanbe, moju Raufsliebhaber eingelaben Abbitte.

tharine Jadle beleibigt und folder vor dem Schultheißenamte Abbitte geleiftet, Gin Saus u. eine Schener

Sulabach ben 4. Mai 1882. Schultheißenamt Wenzel.

Großerlad. Ein zugelaufener ichwarzer

Svikerhund tann innerhalb 8 Tagen in Empfang genommen werden.

Soultheißenamt. Wenzel.

Oberamtoftabt Badnang.

au dabier balt am Montag ben 8. Mai b. 3., von Vormittags 8 Uhr an, eine Fahrnißauktion ab, wobei verkommt:

Ruchengeschirr. Schreinwert, worunter 4 Bettladen und 3 Rleibertaften, all. gemeiner Sausrath, eingeladen find. Gerberbandmertegeug

barunter 2 Britichenmagele, 2 Schlauche, 3 Buber , 1 Bartie Lobzainen , Lobfade und Lobtasftangle, fowie Fag u. Bandgefdirr und 2 Lauferfdweine.

Liebhaber werben in bas 2c. Sieber. iche haus in ber untern Au eingelaben

Badnang. 30h. Riethmaier ist ge- Bormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufsonnen, sein neueingerichtetes streich vertauft.

Bohnhaus in der Afpacher Bor-Liegenschaftsverkauf. stadt zu verlaufen oder zu vermiethen und Gottlob Banble, Rothgerber von tann jeden Tag ein Rauf= oder Mieth:

> Sedfelberg. Ginem 2stod. Bohnhaus mit Liegenschafts= u. Fahrniß= Verkauf.

Am Montag den 8. d. Mts. Bormittags 10 Uhr, wird in ber Be-Der Salfte an einer Scheuer mit ein- baufung bes Gottfried Schramm, Schreiners im Gallen bof, durch 3.

> 1 vollständiger Schreinerhandwerts. zeug einschließlich einer Bobelbant, eine größere Ungahl Kirich, Ruße u. birn: baumene Dielen und Bobfeiten , ein Weißzeugkasten und sonst noch einige Theil rauhgearbeitete Mobel, 3 ver: Sommerkorfen ca. 1/2

Hausrath. Sodann an Liegenschaft auf Martung Gechfelberg :

Gebaube Nro. 37 2 a 66 m Wohnhaus Scheuer und hofraum

haus mit steinernem Stod, außen im erfragen in ber Beiler, neben Beinrick Sinderer und Jatob Klint.

B.: Nr. 381. 5 a 30 m Boumgar: ten im Solgle beim Saus mit 17 traabaren Baumen. B. Mr. 480. 4 a 94 m einmäbige

Wiese in Maberwiesen. Martung Fantsbach: B. Mr. 161. 31 a 52 m Ader unt einmabige Diefe in Fuchsadern. B. nr. 163. 27 a 91 m einmabige Diese allba.

P.=Nr. 166. 9 a 75 m bto. allba. Martung Borfchof: B. Rr. 167/6. 25 a 62 m Rabel.

wald im Tannenwald. B.: Mr. 99/1. 28 a 26 m Ader ir Sobwiese, ber Salbenader, im öffentlichen Aufstreich vertauft, mit bei

Dberamtsstadt.

Aus der Konkursmasse des entwiches men Rothgerbers Christian Sumser um fer von hier werden in dessen Wohnung am Miklasthor am

was den hiebei getroffenen Bestimmungen auf den Abbruch zu ver= taufen.

Das Haus ist 36' lang, 34' breit , ber erfte Stod von behauenen Sandsteinen boppelhäuptig, der zweite von gesundem Fachwert, die Scheuer ist 36' lang, 27' breit, erster Stod von Stein, zweiter von Gidenholz mit gewolb:

tem Reller barunter. Das Anwesen, vor ca. 45 Jahren erbaut, tann in Steinach DA. Baib. lingen täglich eingesehen werden, die gum Rarl Sieber, Rothgerbers Ches sange als billige Gelegenheit jur Erwerbung eines iconen Anwefens für Detonomen besonders eignen. 216: fuhr gunftig, auch tann bas Berfegen aus ber anertannt vorzüglichen Fabril auf bem Blage veraccordirt werben.

Die Bertaufsverhandlung findet Montag den 8. Mai, Mittags 2 Uhr, auf bem Plate ftatt, wozu die Liebhaber

Alle weitere Austunft ertheilt Raufmann Bing in Winnenden.

> Winnenthal. gemästete

R. Dekonomie-Berwaltung Aud.

Badnang. |Wohnungs=Veränderung u Geschäfts-Empfehlung.

Giner werthen Rundschaft Die ergebene Anzeige, daß ich von jest ab bei herrn Sattlermeifter Ranfer Dobnung bezo: gen habe. Empfehle mich auch Beil, handelsmann in hall, folgende punttlich und prompt ausgeführt werden. Uchtungsvollst

D. Rubler, Soubmacher. Shloggärtnerei Katharinenhof

Eimer Most, 1 fleinerer Ruhwagen, 1 auch einige Taufend ftarte Gellerie-

Schubtarren, 1 Gullenfaß und sonstiger fetlinge und viele Sorten Topf. pflanzen, alle Gorten fruhes Gemufe ju billigen Preifen. C. Bede, Schloggartner.

Ein alteres

Kinderwägele ein einftodigtes Bobn: ift billig zu vertaufen. Bon wem? gu Red. d. Bl.

> Restitutionsschwärze von Otto Sautermeister gur Sberen Apotheke Nottweil ift bas vortrefflichfte Mittel zum Auf. farben abgetragener buntler Rleider u. Filghute. In Flaschen ju 50 Bf. und 1 M. zu beziehen

von ber Nieberlage in Badnang: C. Beil. Marbach: Jul. Thumm.

Großaspach. Montag ben 8. Mai gibts alk Biegler Michelfelder.

Beiningen. Danksagung.

Allen Denjenigen, welche mabrend ber turgen Rrantheit und bei dem Binfdeiben unferes lieben Gatten, Baters, Sowiegerfohns, Bruders u. Schwagers

Friedrich Spahr fo innige Theilnahme befundeten. für die vielen Blumenfpenden, für die ehrende Begleitung ju feiner lesten Rubeftatte von nab u. fern, insbesondere auch ten hiefigen burgerlichen Rollegien, sagen wir biemit unfern berglichften Dant.

3m Ramen ber hinterbliebenen. Die tiefbetrubte Gattin : Ratharine Spahr mit ihren 5 unmund. Rindern.

Prima

von G. Sinner in Grunwintel empfiehlt die Niederlage fürs Oberamt Badnang

Bilh. Benninger, Conditor neben der Boft.

Das bemährte beilfame

von Chr. Fochtenberger empfiehlt

die Riederlage für Badnang Bilh. Benninger, Conditor neben ber Boft.

Prima Backstein= Räse in vorzüglicher reifer Qualität empfiehlt

bestens Wilh. Senninger, Conditor neben ber Boft.

> Badnang. Bleiche-Empfehlung.



Bur Unnahme von Leinwand 2c. 2c. für die Uracher Raturbleiche

empfiehlt fic Julius Dorn a. d. Brude. Badnang.

Viertel Kenster je 1 m 18 cm boch und 851/2 cm breit bat zu vertaufen Beil f. Uhr.

Badnang. Ein Kinderwägele vertauft

Badnang. Mebrere **Bimmerleute** inden dauernde Beschäftigung bei 6. Rreß, Bimmermann.

Gulgbad. 8 bis 10 Steinhauer und Maurer

zum Schulhausbau in Großerlach werden gesucht. R. Sanwald. Badnana.

Ginen traftigen und geordnet en Men fcen nimmt in die Lebre

Somid Kurz jr. Badnang. Gin orbentliches

Mädchen Deurrhardt: Apotheler Sorn. Hann fogleich eintreten. Bei wem? Bu erfragen in ber

> Bergmann s 50mmersprossen-Seife jur vollständigen Entfernung ber Commer-Apoth. Beil in Badnana.

beilbronn.

Mein

## Bureau

befindet sich jetzt am Fleinerthor: innere Rosenberg straße Nr. 1 parterre (vorm. Wohnung des Rechts anwalts Vogt).

Rechtsanwalt Mohr.

Rächften Conntag eröffne ich mein

Gartenwirthschaft

bei vorzüglichem Bier und Speisen und bitte um geneigten Zuspruch. 21. Urici 3. Engel.

Häußermann, Winnenden

eiserne Tragbalken

in jeder beliebigen Lange und Starte. Ferner

Säulen, Dachfenster, Raminreinigungsgestelle, Stiften, Rägel, Beschläge aller Art 2c. frischen Roman= und Portland=Cement gu außerft billigen Breifen.



Auswanderer

nach Amerita beförbert billigft mit Boftbampfern 1. Cl. über Samburg, Bremen, Rotterbam und Antwerpen u. fann ich besonders die Rotterdamer Linie als die angenehmste

und billigfte empfehlen.

Carl Beismann. Badnang.

Badnang.
Bei gegenwärtiger Bauzeit empfehle ich mich im Legen von Cement: boden und Trottvirs, im Herftellen von Bassins, Wassersteisnen, Pferds., Mindvieh: & Schweinströgen, von

wasserdichten Kellern jowie jeder weiteren Cementarbeit, besonders auch im Fertigen von Safeln

für Gerber u. f. m. Meine Bohnung und mein Lager in

Bortland= und RomanCement befindet fich in der Bierbrauerei g. Rronpringen und bemerte biebei, daß jebe Unfertigung unter Garantie erfolgt.

E. Bactof.

Rachener & Münch ener Feuerversicherungs- habe im Preise bedeutend herabgesett vertauft Gesellschaft.

Der Geschäftsstand ber Gesellschaft ergibt sich aus ben nachstehenden Resul. 40, und D. 1. 50 in guter reinschmeden: taten bes Rechnungsabichluffes für bas Jahr 1881:

Pramien- und Binfen Ginnahme für 1881 Bramien:Uebertrage

7,882,867. 20 10,216,519. 20

Bersicherungen in Kraft am Schlusse bes Rabres 1881

**M.** 4,727,186,850. — Bu Austunftsertheilung und Antragsannahme find gerne bereit Stuttgart ben 1. Mai 1882.

> Die Pauptagentur der Gesellschaft: 21. Maner, Markiplat 6.

fowie die Herren Bezirksagenten in : Murrhardt: Gruft Schaf, Restaurateur. Unterweißach: Joh. Schaal, Zimmermeister.

Knorr's Kindernahrung

Hafermehl Gerstenschleimmehl

C. H. Knorr, Heilbronn. Fabrik diätet. Nahrungsmittel.

Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditor Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann.

Arobers Wafferfäulenpumpe, burch Wasserbrud birett bewegte Bumpe gur Berforgung hochgelegener Gemeinben zc., Reichspatent, große Leiftung und Ginfachbeit. Bluftr. Profpette gratis. C. Rrober, berathenber Ingenieur moju freundlichft einladet für öffentl. Wafferversorgungen in Stuttgart.

Lippolds weiler. Rächften Conntag ben 7. Mai eröffne ich meine neu eingerichtete

wozu ich die Regelfreunde zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einlade. 28. Hordt 3. samm

Nach Amerika, Australien und Afrika. Tägliche Baffagier-Beforderung mit 1. Cl. Postvampfichiffen über Hamburg, Bremen, Antwerven, Livervool & Amiterdam.

Bur Baffagiere mit ber biretten Ronigl. Kronlinie Amfterdam: New: York einschließlich 2 Ctr. Freigepad ab Mannheim ausnahmsweife

billig. Bu Accordsabichluffen empfehlen fich Die Generalagentur: Albert Starfer in Stuttgart

Dlaaftrage Nr. 31. Die Agenturen in: Badnang. J. Dorn a. M. Murrhardt. Gb. Find, Raufmann. Winnenden. G. Meper, Golbarbeiter.

Badnang.



in reicher Auswahl Louis Bogt.

Blaudruck und Hemdenzeuglen

großer Auswahl F. M. Breuninger

Elfäß. Hemdentücher Hemdeinfähe

R. M. Breuninger.

Großafpach. Meine fammtlichen

und vertaufe von beute an bas Bfund au 80 Bf., M. 1., M. 1. 20., M.

Gruft Fürft.

Ernft Fürst.

Bäcker.

Großaspach. Unstreich & Weiß= Pinsel

in großer Auswahl bei

Badnang. Ein großträchtiges Mutterschwein

Badnang. Ein Logiŝ mit 2 Zimmern, Ruche und Speisetam,

mer hat auf Jatobi ju vermiethen. Ber ? Red. d. Bl. Badnang. Mein Logis

n meinem Wohnhause babe auf Jakobi zu vermiethen. Bader Trefz.

Badnang. Brekelnbacktaa.

Nächsten Sonntag bat ben

für herren und Knaben in iconer Ausmabl empfiehlt

2. 23. Feucht. Spiegelberg.

Geld-Antrag. Bei ber biefigen Gefammtgemeinbepflege tonnen fogleich gegen gefetlice Sicherheit, zu 5% zu verzinsen, 600 DR. ausgeliehen werben.

bie Elle von 25 Bf. an empfiehlt in Marbach. Unterzeichnete bringt am Freitag den 12 b. M., von Morgens 8 Ubr an, im öffentlichen Hufftreich zum Bertauf:

> Ginen vollständigen Flaschnerhandwerkszeug, Sidenmafdine mit Schluffel, 131/2 Einfape und Führung, 1 Drebbant mit 16 Stablen und Formen, alles noch in

gebenft ein Flaichner Rappes Bittme.

Badnang. 25 Ctr.

Einkorn= und Roggenstroh Bader Ringer. Badnang. 3 Biertel

febr gutem Buftanb, und ladet biegu er-

hohen Alee bat zu verpachten

Somid Streder's Bittme. Magd-Gesuch.

Ein braves, anständiges Madchen von gesetem Alter, welches in ben haushals tungsgeschäften und im Barten erfahren ift, findet in einem guten Saufe bei hohem Lohn fogleich Stelle. Bo? sagt bie Red. d. Bl.

Verloren

halbenglisch, vertauft ging am Mittwoch Abend auf dem Wege von Rietenau bis Bachnang ein JagdBäcker. Der redliche Finder molle fols meffer. Der redliche Finder wolle foldes gegen Belohnung entweder im Bab in Rietenau ober in ber Sonne in Großaspach abgeben.

> Murrhardt. Alle meine Freunde lade ich auf

Abidied in ben Birich ein.

Adolf Spingler. Shulverfäumniflisten des Ortsichulaufsehers (monatl.) Polizeiliche Strafverfügun-

empfiehlt bie

Bader Wahls Dwe.

Sonntag ben 7. Mai zu meinem

gen für Schulversaumnisse

Druderei bes Murrthalboten.

#### Tagesereignisse. Dentidland. Bürttembergifde Chronit.

Badnang ben 5. Mai. Um Montag, Dienstag und Mittwoch fand in hiesigem Begirt bie Mufterung ber Refruten ftatt. Erfchie= nen find ca. 330 Mann, bavon als tuchtig er= funden 84 Mann, mahrend bie übrigen, soweit fie nicht für untauglich erfunden wurden, theils auf 1 Jahr zurudgeftellt, theils zur Erfapreferve in Vorschlag gebracht worben find.

Stuttgart ben 4. Mai. Bereits fieht man in ben R. Schlofigarten ben Anfang gur Teppichgartnerei. Hofgartner Chmann ift mit so reichem Material versehen, daß er sich noch eine reichere Ausstattung erlauben barf, als bis= her, die Unfange find vielversprechenb. Lang= fam, aber überaus reich treten bie rothbluhenben Rugelakatien in Trieb, welche ben Rahmen um ben Gee feit 3 Jahren vervollftanbigen. Bergangenes Sahr haben einzelne ber jungen Baume ju bluben begonnen; heuer wird die Bluthe eine allgemeine werben; sie wird bas Auge aber erst erfreuen, wenn bie soeben in Bluthe tretenben Springen, Kaftanien, Schneeballen u. f. w. verblüht find. Die riefigen Platanen, welche eben erft ihre Triebe zu entfalten beginnen, be= halten ihre Blätter bekanntlich auch 3 Wochen länger als die so viel früher sich entwickelnben Kaftanien. Die unerwartet rasch eintretende allgemeine Bluthezeit läßt erkennen, welche Bunber bie Regen ber vergangenen Woche gewirft. Um Deutlichsten läßt es sich aber am Weinstock nachweisen. Wenn nicht alle Zeichen trugen, werden die Reben zu einem sehr reichen Frucht= ansatz gelangen. Wo sich dieser schon vollzogen, werben die freudigsten Hoffnungen geweckt.

- Gestern Abend furz vor 6 Uhr ift an einem Neubau in der Kriegsbergstraße, welches die Herren Werkmeister Joos für die Herren Raufleute Böhringer und Gener erstellen, ein schweres Unglück vorgekommen; es wurde nämlich mittelft einer auf einem Schnurgerüft befindlichen Maschine durch 4 Arbeiter, welche bie Maschine bebienten ein schwerer Stein aufgezogen. Bei ber Schwenkung bes Rrahnen mit dem Stein nach bemjenigen Plate, wohin ber Stein zu fteben tommen follte, überfturzte bie Mcaschine und fiel mit 2 der Arbeiter vom Ge= ruft auf die Straße hinunter; einer der Arbei= ter war sofort todt, ber andere ift lebensgefähr= lich verletzt.

Stuttgart ben 3. Mai. Geftern fand bie Berbandeversammlung ber Burtt. Darlehenskaffen nach Raiffeisen in ber Lieberhalle statt. Es waren 29 Bereine mit 66 Stimmen vertreten. Anwesend waren ferner S. Ercelleng Prafibent v. Werner, Regier= ungsrath Schittenhelm und Assessor Zeeb, von der kgl. Centralstelle für Landwirthschaft. Der Borfteher bes Berbands, Landtagsabgeordneter Inspektor Leemann von Heilbronn, berichtete über die Kaffen, wonach in Württemberg jett 57 Raffen mit 3600 Mitgliebern befteben. Ihr Umsatz beirug 1,200,000 M., ihr erwor= benes Vermögen 6500 M. Sparkassen waren 22, seit einem Jahr kamen 20 neue hinzu. Die Einlagen betrugen 86 400 M. Im Verbande find 37 Bereine mit 2400 Mitgliedern. Die Bilanzen liegen von 24 älteren vor. Darnach haben diese einen Umsatz von 700,000 M. gegehabt und 3500 M. Bermögen erworben. Der Umsatz mit ber Hofbank betrug 24500 M. im Jahr 1881, und im Ganzen, nachdem 19 Ver-eine dazukamen, bis 1. Mai 96 000 M. Es wurden nämlich einbezahlt 38,000 M. und ent= nommen 58000 M. — Hierauf kamen Ber= eins= und Verbandsangelegenheiten zur Sprache. Es wurde bestimmt: daß eine Darlehenskasse nut nie über eine Kirchengemeinde hinaus er= ftrecken folle. Es sollen, um für die Sparkaf= fengelber Steuerfreiheit zu erlangen, bie Spargelber nur von 1—100 Mt. betragen; sobalb bas 100 voll, wird es in die Darkehenstaffe ge= geben, wo es einen höheren Zins trägt, aber steuerpflichtig ist. Beträge von 51—100 M. find 4 Wochen vor ber Burudziehung aus ber Sparkasse zu kundigen. — Die Eintrittsgelber

à 3 M. follen bie Bereine als Aftiva buchen, ba fie Gewinne ber Kaffe find und nie gurudbezahlt werben. — Da bei ben verschiedenen Amtegerichten verschiedene Ansichten barüber ob= walten, ob Pflegicaftegelber vorübergebend in Darlebenstaffen angelegt werben burfen ober nicht, foll ber Ausschuß eine biesbezügliche Unfrage an das Kgl. Justizministerium richten. Noch wurde darauf hingewiesen, daß die Bilan= gen ber Kaffen in öffentlichen Blättern, nicht nur durch Anschläge auf Rathhäusern bekannt zu feien. Die Anfrage, ob nicht ber Zinsfuß im Interesse ber Darleiher von 31/2 auf 41/2 Proz. erhöht werben folle, wurbe mit einer Berneinung beantwortet, ba es auch im Interesse ber Schulbner liege, möglichst billiges Geld zu erhalten und im Fall der Annahme der Zinsfuß für diese ebenfalls von 4 auf 5 Prozent erhöht würde. Ein biesbezüglicher Antrag wurde barnach für bies Sahr zurückgezogen. Die lette Angelegenheit war die Revision ber Bucher und Geschäfte ber Bereine burch besondere Revisoren. Erop einiger geringer Ginwendungen gegen folche wurde boch die Nothwendigkeit ber grundlichen und öfteren Revisionen allgemein anerkannt, und wird in der nächstjährigen Verbandsverfammlung festgestellt werben, wie biefelbe gu ge= schehen hat.

Sall den 2. Mai. Wegen Berfehlung gegen bas Zivilehegesetz hatte sich biefer Tage ein Standesbeamter aus bem Oberamt Crails= heim vor bem hiefigen Landgericht zu verant= worten. Derfelbe hatte einen Reugen von 18 Jahren als giltig bei ber Ziviltrauung angenom= men und murde zu 6 M. Strafe verurtheilt.

\* In Berouse (Leonberg) ift ber unvorsichtigen Handhabung eines Schießgewehrs ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein bei einer bortigen Familie zum Besuche anwesender junger Mann (Refrut) schreckte im Scherze bie mit Aufscheuern bes Dehrns beschäftigte jugend= liche Tochter bes Hauses, indem er auf fie eine Flinte mit den Worten anlegte: "Jetzt erschieß' ich Dich!" Die scherzhafte Drohung wurde im felben Augenblick zur schrecklichen Wahrheit, benn bas Gewehr entlud fich, und bas Mabchen brach, rudfeitig in ben Hals getroffen, lautlos gufam= men. Man kann sich bie Berzweiflung bes un= vorsichtigen jungen Mannes und das Leid ber Angehörigen des unglücklichen Madchens benken, welches zwar noch lebt aber stündlich der Auflösung entgegensieht.

— Ueber seine Wiederkehr nach Berlin foll fich ber Reich stangler bahin geaußert haben, daß er sich an der ersten Lesung der Tabakmono= polvorlage im Reichstage betheiligen, bis babin aber noch in Friedrichsruh bleiben wolle.

Bremen den 3. Mai. Der Nordbeutsche Llondbampfer "Ohio", mit 1200 Passagieren nach Baltimore, kollibirte in ber Rhebe von Bremerhaven mit dem Schiff "Jolani". Dem "Ohio" wurden einige Rippen zerdrückt und ber Dampfer muß reparirt werden. Menschenleben sind nicht verloren. Die Paffagiere werden mit bem Dampfer "Hohenzollern" befördert.

#### Deftreich=Ungarn.

Bien. Aus den Berhandlungen im Ring= theater=Prozese heben wir folgende bezeichnende Stelle hervor: Der Zeuge Edl mar Beleuchter. Er fagt aus, daß er mit ber Handhabung ber Wasserwechsel nicht verwandt war. (Andauernde Beiterfeit.) Prafibent: Satten Sie bie Schlufseiterteit.) Prasident Beuge: Nein. Präsident: Wirklich recht zweckmäßig. (Heiterkeit.) Was hatten Sie mährend ber Vorstellung auf ber Gallerie zu thun? Zeuge: Nix. (Bermehrte Heiterkeit.) Prafibent: Das Saus muß recht bedient gewesen sein.

#### Amerita.

\* Aus Ren=Meriko werden bedeutende In= bianer= Aufftanbe gemelbet. Mehrere fleinere Ortschaften und vereinzelte Blockhäuser sind bereits von ben Aufftanbischen eingeaschert und ihre Bewohner niedergemetelt worben. Auch Zusammenstöße zwischen ben Indianern und ben Eruppen sind bereits vorgekommen, und foll es ben Solbaten gelungen fein, die Hauptbanbe, welche etwa 300 Mann start ist, zu umzingeln.

\* Die Ginwanberung mahrend bes Monats April war überaus groß. Im Ganzen betrug biefelbe 70,000 Berfonen gegen 61,000 im April des vorigen Jahres. Seit Januar sind über 142,000 Personen eingewandert, gegen 109,000 in bemselben Zeitraum bes vorigen Jahres. Unter ben im April Angekommen befinden sich 27 000 Deutsche, 8000 Irlander, 7000 Schweben, über 6000 Englander, 6000 Italiener und fast 3600 Hollander. — Sieben Dampfer gingen geftern von Newhort nach Guropa ab mit 1,217 Kajutenpassagieren, meistens amerikanische Louristen. In biesem Sahr wird Europa von fehr vielen Amerikanern besucht werben und man glaubt von 20,000 Personen, mehr als sonst in einem Jahre.

#### Berschiedenes.

(Die Parifer Armenpflege) erftrect gegenwärtig ihre Wirksamfeit auf etwa 50 000 haushaltungen mit 125 000 Berfonen. Gegen 80 000 erhalten unentgeltliche Hilfe u. Arzneien, und nehmen im Ganzen etwa 200 000 Men= schen, also fast ber zehnte Theil ber Pariser Bevölkerung, Armenunterstützung in irgend ei= ner Form in Anspruch.

(Gine vernichtenbe Kritik.) Bu ei= nem bekannten Sanger kam kurglich ein borgeb= lich tenorbegabter Jungling mit bem Buniche, er moge ihn horen und ein Urtheil über feine Stimme fällen. — "So singen Sie, bitte, etwas," bemerkte ber Liebling Apolls und ließ sich bie "Bilbniß-Arie" verfeten. — Run ?" meinte ber Tenorbegabte, als er geenbet, "Ihr Urtheil?" 

\* (Gegen Berbrennungen und Ber= brühungen) veröffentlicht Dr. J. Hirsch in Brag ein Mittel, das, weil es ebenfo einfach als wirksam ift, eine weitere Berbreitung verbient. Daffelbe besteht aus einer Salbe, bie aus Butter und gangen Gierbottern, beilaufig zu gleichen Theilen (auf einen Löffel Butter ein Ei gut mit einander gerührt), zusammengesett ist. Diese Salbe wird, auf Flecke gestrichen, aufgelegt und so oft sie trocken wirb, erneuert. Sie soll sehr balb ben Schmerz linbern und selbst die größten und tiefsten Brandwunden in verhaltnigmäßig furzer Zeit und ohne Burudlassung von Schrammen vollkommen heilen. Dr. H. erzählt einen Fall, wo eine Frau durch An-zünden ihrer Kleiber am ganzen Körper mit großen und tiefen Brandwunden bedeckt mar. Der Argt ließ ein Betttuch mit ber Salbe aus 1 Kilo Butter und 20 Giern bestreichen und bie Kranke barin einschlagen. Die heftigen Schmerzen ließen balb nach und nach 8 Tagen war die Patientin volltommen geheilt. In einem anderen Falle hatte sich ein junges Madchen burch Explosion einer Theemaschine bas ganze Geficht verbrüht. Auch hier wurde bie Beilung burch Auflegung von mit ber Salbe bestrichenen Lappen in verhältnißmäßig kurzer Zeit bewerkstelligt, ohne baß eine Spur ber Bermundung zurückblieb.

#### Fruchtpreise.

Badnang, ben 3. Mai. 1882. mittel. Dinkel 9 M. — Pf. 9 M. — Pf. 9 M. — Pf. Haber 7 M. 10 Bf. 6 M 90 Bf. 6 M. 80 Bf. Bewicht von einem Scheffel.

höchst. mittel. niederst. 166 Pfb. 163 Pfb. 158 Pfb. 182 Pfb. 179 Pfb. 168 Pfb. Haber

Winnenden den 27. April. Kernen 12 M. 60 Pf. Dinkel 9 M. 2 Pf. Haber 7 M. 22 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 3 M. 10 Pf. Waizen 3 M. 80 Pf. Acerbohnen 3 M. 10 Pf. Erhsen 5 M. 50 Bf. Linsen 5 M. 50 Bf. Welfde forn 2 M. 70 Af.

Gottesbienfte ber Parocie Badnang am Sonntag ben 7. Mai. Vormittage Predigt: Herr Defan Raldreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahleder.

Hiezu Unterhaltungsblatt Mr. 18.

er Murrthul=Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Fezirk Vaknang.

Mr. 55.

Dienstag ben 9. Mai 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mf. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mf. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mf. 65 Pf. — Die Ginrüdungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

#### Amtliche Befanntmachungen.

# Breunholz=Verkäuse. Am Freitag den 12. d. M. aus Vorderer Dachs: werden von allen Postäm.

ban — junachst der Binterlauterthalstraße: Rm.: 6 eichene Bru: tern und Postboten ange, dem Unterzeichneten und es ist zum gel, 8 raubbuchene und eichene Scheiter (worunter Wagnerwerthol3), nommen. 90 buchene Brügel und Klopholz, 2 erlene Scheiter, 15 bto. Brusgel, 21 Anbruchholz; Bellen: 80 eichene, 1540 buchene u. 300 erlene. Busammentunft Bormittags 10 11hr am Frangosenfteg.

Am Samftag ben 13. b. M. aus Badnangerteich oberhalb Schiffrain: Rm.: 8 buchene Spalter, 171 bto. Scheiter und Brugel, 78 bto. Rlophola 1 birtene Brugel, 1 Rubelholascheiter, 3 bto. Brugel, 24 Anbruchhola Bellen: 3050 buchene. 20 birtene und ber Schlagraum.

Bufammentunft Morgens 9 Uhr am ebemaligen Schiffrainerthor auf ber boben Strake.

Reichenberg ben 5. Mai 1882.

R. Forstamt.

## R. Amtsgericht Badnang. 2 a d 11 11 g.

Rarl Bolg, 28 Jahre alter Bauer von Obersontheim DU. Gailborf, gulest ju Murrhardt, jur Beit in Amerita, wird beschuldigt, als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu fein, - Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des StGB. —

Samftag den 17. Juni 1882, Bormittags 8 Uhr, por bas R. Schöffengericht bier jur Sauptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach §. 472 ber StBO. von bem R. Landwehrbezirkstommando Sall ausgestellten Erflärung abgeurtheilt werden.

Den 1. Mai 1882.

Stv. Umtsgerichtsschreiber

# Revier Unterweissach. Sichenrinde-Berkauf. Am Mittwoch den 10. ds., Boimittags 8 Uhr, werden auf der

Revieramtstanglei aus bem Gidenschälbieb im Staatswald Maigenrein bei Rubersberg ca. 100 Ctr. Sichengrobrinde vertauft. Unterweifiach ben 7. Mai 1882.

#### Revier Belgbeim. Stamm= und Brennholz=Verkauf.



Am wro...

tags 9<sup>1</sup>/<sub>1</sub>, Uhr in der Mose in —

aus dem Staatswald Geigelsberg und Glas,
flinge: Laugholz: 73 Fm. 1. Cl., 76 Fm.

2. Cl., 37 Fm. 3. Cl., 25 Fm. 4. Cl., 17
Ausschuß; Sägholz: 33 Fm. 1. Cl., 13 Fm.

aus Geigelsberg und vorderer Brunngeh.

2. Cl., 4 8m. 3. Cl., 12 Musichuft: aus Geigelsberg und porberer Brunngebren: Rm.: 1 eidene Scheiter, 29 bto. Anbruch, 27 buchene Scheiter, 18 bto. Brugel und Anbruch. 20 tannene Scheiter, 170 bto. Brugel und Anbruch.

#### Sulzbacha. M. Durch Genehmigung ber R. Rreisregierung ift bie Be-



in ber

meinde Sulzbach zur Abhaltung von 2 weiteren Rinds viehmärlten in ben Monaten Mai & September be-

### Der Rindviehmarkt

fällt heuer erstmals auf

Donnerstag den 11. Mai ju bessen Besuch unter bem Anfügen eingelaben wird, daß eine Bobenwaage errichtet ift.

Den 29. April 1882.

Gemeinberath.

Umschläge zu Geldrollen nunmehr wieder in Borrath ju 1 M., 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Psennigstüden Druderei des Murrthalboten.

# für ben Monat

Murrhardt.

#### Liegenschaftsverkauf. Dem Ludwig Lapple, Schafer in

Gifenschmiedmühle, wird auf Anordnung R. Amtsgerichts Badnang vom 20. April 1882 und ge. maß Beichluffes ber Bollftredungsbehörbe vom 27. ej. seine sammtliche Liegenschaft am Montag, 12. Juni d. J.,

Vormittaas 10 Uhr. im Zwangswege und ersten Termine auf biesigem Rathbause vertauft. Dieselbe besteht in:

Markung Baufen:

Rr. 1 d. 1 a 15 qm Ein 2 ftod. Wohnhaus bei der Gifcmiede, mit Rellerantheil 4 a 96 qm Hofraum babei

Nr. 1e. 2 a 35 qm Eine Scheuer 2500 M. Rr. 1b. 1/stel an einem Bafch: u.

Badhaus babei bei Nr. 1 d.

PMr. 302/2. 6 a 06 qm Land im Neufeld, das Mühlwiesle 120 M. BRr. 323/2. 1 ha 44 a 87 qm Ader und Wiese im Neufeld

BNr. 267. 9 a 39 qm ( Nnr. 268. 9 a 46 qm Bnr. 325. 30 a 70 qm Bechsel pRr. 325. 30 a 70 qm Wechsels Ginem 2stod. Wohnhaus mit sels mr. 326. 18 a 94 qm 1 mädige ler, neben der Wirthschaft zur 250 M. Krone bier, Wiese im Reufeld Bnr. 284/2. 8 a 14 qm Biefen 939r. 285/2. 2 a 30 qm 150 M. in Langwiesen

BMr. 273. 19 a 05 qm bto. im 325 M. Brübl Bnr. 299. 62 a 89 qm bto. in ber 900 M. (Bab BRr. 300/1. 1 ha 57 a 15 qm am nachften 2000 M. bto. daselbst Bnr. 301. 33 a 22 qm dto. und 425 M. Ader bort 65 M. Müblwiegle BNr. 277/2. 38 a 08 qm dto. in

425 M. Lanawiesen . 900 M. MRr. 296/3. 49 a 04 qm bto. bort gut eignen. 1000 M.

MNr. 286. 4 a 85 qm | bto. BNr. 287. 24 a 57 qm 600 M.

BNr. 265. 45 a 05 qm bto. in Rnr. 266. 8 a 08 qm 1300 M. ber Luden BNr. 484. 84 a 05 qm Nabelwalb 350 M. im Raithberg

Gefammt. Unichtag 16,035 Mt. ju vertaufen.

Bestellungen auf den Dieses Anwesen eignet sich vermöge feiner günstigen Lage und der großen Ertragsfähisteit des Güter für einer Ertragsfähigfeit ber Guter für einen Deconomen wie für einen Schafe

Die Verkaufskommission besteht aus bem Stadticultheißen Griefinger und 3mangsvermalter Gemeinderath Roller in Saufen bestellt worden.

Räufer find zu diefer Berfteigerung eingeladen.

Den 5. Mai 1882. Bollftredungsbeborbe : Rur fie : Rathsichreiber Bogt.

> Reichenberg. Wiederholter

## Bau-Akkord.

Die ju Ginrichtung eines zweiten Soulfaals und eines Wohnzimmers für einen Lebraehilfen im biesigen Soulbause portommenden

Schreinerarbeiten im Rostenvoranichlag von 381 M. 70 Bf.

Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr.

wiederholt auf bem biefigen Rathbaus im Afford vergeben, wozu tuchtige Meis fter eingeladen find. Den 5. Mai 1882.

Soultbeißenamt.

### Unterweißach.

Liegenschaftsverkauf. Gottlob wan bie, Rothgerber von hier , 3. 3. hirschwirthschaftepachter qu Chersberg, bringt feine bier befindliche Liegenschaft, bestehend in :

Ginem 2ftod. Mobnbaus mit

Der Balfte an einer Scheuer mit ein= gerichteter Rothgerberei.

einem Schwein= und Geflügelftall. 1 a 9 qm Gemufegarten beim Saus, 19 a 4 gm Gras: u. Baumgarten, 25 a Baumwiese, ca. 90 a Uder und Dieje,

Donnerstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr.

auf dem hiesigen Rathhause im öffents MMr. 303. 3 a 85 gm bto. bas lichen Aufftreich jum Bertauf, mogu Raufs= liebhaber eingelaben merben.

Die Gebäulichfeiten murben mit bem Gemusegarten besonders abgegeben, bas PMr. 296/1 a. 49 a 05 qm bto. Bobnbaus bat eine angenehme Lage u. wurde fich auch fur einen Brivatmann

Den 4. Mai 1882. M. A. Schultheiß Rubler.

#### Badnang. Hand-Verkauf.

